

Morgan Stanley warnt: Dollar-Sturz im Visier – Trumps Pläne im Kreuzfeuer!

BRICS treibt Entdollarisierung voran. Morgan Stanley empfiehlt Dollarausstieg angesichts geopolitischer Spannungen.

Los Angeles, USA - Morgan Stanley schlägt Alarm – es ist Zeit, den Dollar zu verkaufen! Der US-Dollar steht im Zentrum einer geopolitischen Achterbahnfahrt, vorangetrieben von BRICS-Ländern, die dem Dollar den Rücken kehren. Geopolitische Stürme toben, und kein Geringerer als Donald Trump mischt kräftig mit, indem er droht, 100% Zölle auf Länder zu erheben, die die grüne Banknote fallen lassen. Die renommierte Investmentbank meint, dass der derzeitige Bullenmarkt in die Irre führt und der Markt „übertriebene Erwartungen“ an US-Politikverschiebungen unter Trump hat. Laut Morgan Stanley **droht ein Hochverrat an der Weltwährung!**

Analysten warnen, dass der aktuelle Hype um den Dollar bereits eingepreist ist und viele Investoren die „Geschwindigkeit, Breite und Größenordnung“ von Trumps Handelsveränderungen überschätzen. Tatsächlich könnten diese politisch brisanten Maßnahmen, mit Schwerpunkt auf restriktiven Handelspolitiken, vor allem China treffen, viel langsamer umgesetzt werden als erwartet. Morgan Stanley betont, dass Trumps Handelspolitik die Inflation antreiben und den Wert der US-Währung beschneiden könnte. Der Dollar taumelt, und BRICS-Länder nutzen die Chance, die De-Dollarisierung voranzutreiben – auf den reichlichen Übermut könnte ein böses Erwachen für die Dollar-Zukunft folgen.

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung, Finanzmarkt
Ort	Los Angeles, USA
Quellen	• watcher.guru

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at